



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Departement für Volkswirtschaftslehre

Lehrstuhl für Theorie der Finanz- und Wirtschaftspolitik
Prof. Dr. Reiner Eichenberger

Wirtschaftspolitik: Schwerpunktthemen

Ökonomische Perspektiven zur Umweltpolitik und Beziehung Schweiz-Europa

Bachelorseminar (HS 2024)

Prof. Dr. Reiner Eichenberger
Fabian Kuhn

Dienstag 09.15 – 12.00 Uhr

PER 21, Raum B130

Erste Sitzung am Dienstag, 17. September 2024
Anwesenheit wegen Themenvergabe obligatorisch!

A. Ziel und Konzept

In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu zwei wichtigen, aktuellen finanz- und wirtschaftspolitischen Themen und wenden die in „Wirtschafts- und Finanzpolitik“ gelernten ökonomischen Analysemethoden selbst aktiv an.

Ökonomen fordern, die Umweltpolitik solle vor allem auf marktwirtschaftlichen Instrumenten, insbesondere Umweltsteuern, aufbauen. Damit rückt die Umweltpolitik in den Kernbereich der Finanzwissenschaft. Der erste Block dieser Veranstaltung befasst sich mit den Fragen, inwiefern Umwelt wirklich ein knappes Gut ist, welche marktwirtschaftlichen Instrumente für die Umweltpolitik zur Verfügung stehen und wie die aktuelle Umweltpolitik aus ökonomischer Sicht zu beurteilen ist. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der Beziehung zwischen der Europäischen Union und der Schweiz beleuchtet.

Die Veranstaltung wird als Seminar geführt. Die Studierenden verfassen alleine oder in kleinen Gruppen zum zugeteilten Thema ein Kurzpapier (ca. 10-15 Seiten ohne Anhang) und tragen dazu vor (ca. 40'). Auf ihren Vortrag aufbauend formulieren sie drei aus ihrer Sicht wichtige Fragen. Die anderen Studierenden diskutieren diese Fragen während ca. 30 Minuten in kleinen Gruppen und erarbeiten eine schriftliche Antwortschizze. Diese Antworten werden im Plenum vorgestellt und diskutiert. Grosses Gewicht wird auf das wissenschaftliche Gespräch gelegt. Für die Abschlussit-

zung des jeweiligen Blocks erarbeiten die Studierenden in Kleingruppen Reformvorschläge für die Schweiz, welche sie auf einem kurzen Handout (ca. 1 Seite) festhalten und in einer Kurzpräsentation (ca. 5-10') vorstellen. Dabei präsentieren Studierende die im Block I einen Vortrag gehalten haben im Block II einen eigenen Reformvorschlag und umgekehrt.

B. Beitrag der Studierenden

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden die im Programm vermerkte Grundlagenliteratur und das studentische Papier als Vorbereitung auf die Sitzung lesen. Eine Teilnahme an allen Sitzungen bzw. eine persönliche Entschuldigung bei Verhinderung wird vorausgesetzt.

Die Studierenden schreiben allein oder in Gruppen ein Kurzpapier (ca. 10-15 Seiten) zu ihren Vorträgen und stellen dazu schriftlich drei über den Vortrag hinausgehende Fragen. Sodann halten sie eine Kurzpräsentation zu einem Reformvorschlag für die Schweiz und verfassen dazu ein Handout. Die schriftlichen Unterlagen (inklusive Fragen) laden sie bis spätestens am Freitag, 12 Uhr mittags vor der entsprechenden Veranstaltung auf Moodle hoch. Die Kurzpapiere und die Diskussionsfragen für die ersten beiden Sitzungen können bis am Sonntag vor der entsprechenden Veranstaltung abgegeben werden. Die Präsentation für den Vortrag muss bis am Montag um 8 Uhr vor der entsprechenden Veranstaltung hochgeladen sein. Die Vorträge sind so angelegt, dass sie Raum für die Diskussion lassen und gezielt zur Diskussion anregen.

Die durch die Studierenden gehaltenen Vorträge gehen über die Grundlagenliteratur hinaus. Die Vortragenden arbeiten zusätzliche, aktuelle wissenschaftliche Literatur auf, beleuchten wenn immer möglich sowohl theoretische wie empirische Aspekte und beziehen internationale und schweizerische Erfahrungen ein, und zeigen Bezüge zur aktuellen politischen Diskussion im In- und Ausland. Die Vortragenden können sich an der angegebenen Literatur (sowohl der Grundlagenliteratur als auch der mit „W“ gekennzeichneten weiterführenden Literatur) orientieren und sollen diese und weitere Literatur möglichst kritisch diskutieren und wenn immer möglich eigene Ideen entwickeln. Für die weitere Literatursuche besonders ergiebig sind ideas.repec.org, [google.scholar](https://scholar.google.com), [Web of Science](https://www.webofscience.com), [NBER](https://www.nber.org), [SSRN](https://www.ssrn.com) und das Internet-Angebot des Economist sowie der NZZ.

Die Basisliteratur ist auf Moodle verfügbar.

Für die Verfassung des Kurzpapiers wird ein wissenschaftliches Arbeiten nach dem Leitfaden des Lehrstuhles vorausgesetzt, sowie das Verwenden einer Software zur Literaturverarbeitung, bspw. Citavi, empfohlen. Die Veranstaltung beinhaltet deshalb eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten am 24.09.2024 mit Frau Dr. Anna Koukal.

C. Kreditpunkte und Benotung

Benotet werden:

- die Kurzpapiere (ca. 10-15 Seiten) und die Vorträge (ca. 40')
- die Handouts (ca. 1 Seite) und die Kurzpräsentation (ca. 5-10') in Kleingruppen
- die Diskussionsteilnahme

Im Falle eines Nichtbestehens wird eine mündliche Nachholprüfung angeboten.

D. Programm

Datum	Thema
17.09.	Einführung und Themenvergabe
24.09.	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten mit Dr. Anna Maria Koukal
01.10.	Vorbereitungstag (kein Kurs)
1. Block: Umweltpolitik	
08.10.	Umweltbelastung: Alles wird schlimmer – oder doch nicht?
15.10.	Ökologische Steuerreformen: Grundsätze und zwei Vorschläge
22.10.	Globale Umweltpolitik: Klimaerwärmung und Pariser Verträge aus ökonomischer Sicht
29.10.	Alles kein Problem: Smart Solutions to Climate Change
05.11.	<i>Wie weiter mit der Umweltpolitik?</i>
2. Block: Die Schweiz und die Europäische Union	
12.11.	Europäische Institutionen: Organisation, Kompetenzen und Finanzierung
19.11.	Beziehung zur Schweiz: Die bilateralen Verträge
26.11.	Personenfreizügigkeit: Einfluss auf den Arbeitsmarkt
03.12.	Personenfreizügigkeit: Fiskalischer Überschuss, Füllungseffekte und politische Antworten
10.12.	<i>Wie weiter mit der Schweiz und der EU?</i>
17.12.	Kompensationstag (kein Kurs)